

> 43. GESCHÄFTSBERICHT 2020
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG





Die wichtigsten Zahlen im Überblick

| | 2020 in CHF | 2019 in CHF | Veränderung in CHF |
|--|------------------------|------------------------|-------------------------------|
| Betriebsertrag | 6'860'406 | 7'562'893 | -702'487 |
| Verkehrsertrag Sommer (2019 Busbetrieb) | 1'488'855 | 1'040'163 | 448'692 |
| Verkehrsertrag Winter | 5'353'609 | 6'505'449 | -1'151'840 |
| Betriebsaufwand | 6'576'568 | 6'522'662 | 53'906 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, und Abschreibungen (EBITDA) | 851'660 | 2'049'982 | -1'198'322 |
| Abschreibungen | 1'617'810 | 2'440'924 | -823'114 |
| Jahresergebnis | -1'117'023 | -71'154 | -1'045'869 |
| Bilanzsumme | 52'985'379 | 51'098'849 | 1'886'530 |
| Eigenkapital | 22'242'906 | 23'354'745 | -1'111'839 |

Frequenzen

| | | | |
|-------------------------------------|-----------|-----------|----------|
| Gondelbahn Winter | 871'648 | 634'452 | 237'196 |
| Gondelbahn Sommer (2019 Busbetrieb) | 238'872 | 49'621 | 189'251 |
| Gondelbahn Total | 1'110'520 | 684'073 | 426'447 |
| Winterportanlagen Männlichen | 1'142'638 | 1'333'237 | -190'599 |

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

| | Amtsdauer bis |
|--|---------------|
| Andreas Kaufmann, Grindelwald, Präsident | 2023 |
| Marco Luggen, Grindelwald, Vizepräsident | 2023 |
| Matthias Bütler, Gümligen | 2023 |
| Walter Gertsch, Grindelwald | 2023 |
| Samuel Jossi, Grindelwald | 2023 |
| Rolf Mathis, Jegenstorf | 2023 |
| Daniel Steuri, Grindelwald | 2023 |
| Roland von Allmen, Grindelwald | 2023 |

Geschäftsleitung

Daniel Zihlmann, Matten, Geschäftsführer

Technische Kommission

Andreas Kaufmann, Grindelwald, Verwaltungsrats-Präsident

Daniel Zihlmann, Matten, Geschäftsführer

Adolf Kaufmann, Grindelwald, Technischer Leiter Stv. V-Bahn

Daniel Steuri, Grindelwald, Verwaltungsrat

Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG

3860 Meiringen

Vorwort des Präsidenten

Das Berichtsjahr 2020 war für die GGM das herausforderndste der Geschichte. Die Bewältigung der Probleme im Zusammenhang mit der Pandemie stellte unsere Mitarbeitenden, unsere Geschäftsführung und den Verwaltungsrat vor sehr schwierige und tiefgreifende Herausforderungen. Mit grossem Willen und viel Energie haben sich alle den Aufgaben gestellt. Für den unermüdlichen Einsatz danke ich allen herzlichst.

Zudem galt es im Berichtsjahr die neuen Strukturen rund um die V-Bahn detailliert zu organisieren und zu festigen. Die Fertigstellung der V-Bahn mit der Eröffnung des Eiger Express zog auch für unsere Firma zusätzliche Aufgaben nach sich. Trotz eingeschränkter Feier waren alle äusserst froh und erleichtert, dieses lang ersehnte Generationenprojekt fertig gestellt zu wissen. Auch hier durften wir auf ein engagiertes Mitarbeiten unserer Angestellten zählen.

Einen grossen Dank richte ich auch an die Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft, welche

den Mut und die Weitsicht aufgebracht haben, die Skigebiete in der Schweiz im Winter 20/21 grundsätzlich offen zu lassen. Dies notabene trotz massivem Druck von verschiedenen Kreisen und vor allem auch aus dem Ausland. Die grossartigen Wetter- und Schneebedingungen im Winter 20/21 halfen ein den Umständen entsprechend akzeptables Wintergeschäft zu sichern.

Der internationale Tourismus, auf den wir seit vielen Jahren angewiesen sind, wird noch einige Zeit unsicher bleiben. Aus diesem Grund bleibt die Zukunft für die GGM herausfordernd. Zusammen mit unseren Partnern in der Region werden wir die Krise aber überstehen und dank unserer herausragenden V-Bahn werden wir auch bereit sein, wenn die weltweite Reisetätigkeit wieder ansteigt.

Andreas Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrates



Lagebericht der Geschäftsleitung

Der Höhepunkt im Berichtsjahr war die Eröffnung des Generationenprojekts «V-Bahn» am 5. Dezember 2020. Mit der Inbetriebnahme des Eiger Express, des Parkhauses sowie dem Terminal mit Shops und Gastronomiebetrieben fand eine intensive Phase - vom Bau bis hin zur umfassenden Betriebsvorbereitung - den krönenden Abschluss. Leider konnte die glamouröse Eröffnungsfeier nicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden. Aufgrund von behördlich verfügbaren, pandemiebedingten Massnahmen mussten die Feierlichkeiten abgesagt werden. Die V-Bahn sowie die gesamte Infrastruktur des Terminals wurden von den Gästen sehr gut angenommen und wird äusserst positiv bewertet. Das verleiht uns trotz der aktuellen Lage grosse Zuversicht für die Zeit nach der Pandemie. Dank einem guten Schutzkonzept und der Umsetzung aller dazugehörenden Massnahmen war es möglich, unseren Gästen einen sicheren Wintersportbetrieb anzubieten.

Bahnbetrieb

Am 13. Dezember 2019 wurde die neue Gondelbahn auf den Männlichen in Betrieb genommen. Die guten Schneeverhältnisse gleich zu Beginn der Saison versprachen einen fulminanten Start in eine neue Ära der GGM und in eine aussergewöhnliche Wintersaison. Die Saison wurde in der Tat aussergewöhnlich. Die Fallzahlen der Covid-19-Erkrankungen nahmen weltweit dramatisch zu und es zeichneten sich auch

für die Schweiz Einschränkungen im öffentlichen Leben ab. Bei besten Schneeverhältnissen und schönsten Wetteraussichten wurde uns praktisch über Nacht behördlich verordnet, dass alle Skigebiete per 14. März 2020 schliessen müssen. Die Schliessung der touristischen Bahnen dauerte bis am 6. Juni und führte bei der GGM zu einem beachtlichen Umsatzverlust.

Bergsommer 2020

Die Vorzeichen für die Sommersaison waren nicht allzu vielversprechend. Die restriktiven Reisebeschränkungen verunmöglichten vielen ausländischen Gästen eine Reise in die Schweiz. Diese Ausfälle einzig mit Schweizer Gästen zu kompensieren war nicht realistisch. Glücklicherweise bewegte das schöne Sommerwetter und die bundesrätliche Empfehlung «Ferien in der Schweiz zu machen» viele Schweizer auf den Männlichen. Die neue Gondelbahn, die attraktiven Wander- und Themenwege sowie die einzigartige Aussicht brachten uns viele neue Gäste. Das Angebot «Summer Gemel» wurde im Sommer nicht angeboten. Ohne ausländische Gäste liess sich das Angebot nicht kostendeckend betreiben. Dennoch muss sich die GGM zur Attraktivitätssteigerung mit weiteren, neuen Attraktionen auf dem Männlichen auseinandersetzen und zeitnah einführen. Zur Sicherung der Erträge werden neue Angebote am Berg unumgänglich.

Projekt V-Bahn

Seit dem 5. Dezember 2020 bringt die modernste je gebaute 3S-Bahn der Welt, der Eiger Express, die Gäste in 15 Minuten vom Terminal in Grindelwald Grund zur Station Eigergletscher. 44 Gondeln mit je 26 Sitzplätzen sowie eine VIP-Gondel transportieren pro Stunde 2200 Personen. Damit sind die Wintersportgebiete und das Jungfrauoch – Top of Europe für alle zum Greifen nah. Der moderne Terminal in Grindelwald Grund mit verschiedenen Geschäften, der Anschluss an den öffentlichen Verkehr, das Parkhaus und die beiden neuen Bahnen Eiger Express und Männlichenbahn setzen ein grosses Ausrufezeichen in der touristischen Landschaft. Mit dem 470 Millionen Franken Projekt V-Bahn setzen die Jungfraubahnen zusammen mit der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen (GGM) gerade in diesen aussergewöhnlichen Zeiten einen positiven Impuls für die Jungfrau Region, den Kanton Bern und die Schweiz. Mit der vorgezogenen Eröffnung am 5. Dezember bekamen die Wintersportlerinnen und Wintersportler die Gelegenheit, bereits früher als geplant mit dem neuen Eiger Express in die Saison zu starten.



Wintersport

Das letzte Jahr inkl. der vergangenen Wintersaison 20/21 war für unsere Branche sehr schwierig. Gegenüber anderen Kantonen und Nachbarländern waren im Kanton Bern die Ski- und Schneesportgebiete stets offen und auch die hervorragende Schneesituation spielte in unsere Karten. Dafür sind wir sehr dankbar und froh. Trotzdem sind hohe Einbussen nicht wegzureden. Die Zahl der Gästeeintritte im letzten Jahr ist geprägt durch die behördliche Schliessung des Skigebietes ab dem 14. März 2020. Für diese Periode (1. Januar bis 14. März 2020) registrierte die Jungfrau Ski Region 744'700 "Skier Visits" und damit ein Minus von -17,6% gegenüber dem Vorjahr.

Die Unsicherheiten um den Betrieb der Wintersportgebiete zu Beginn der Wintersaison 2020/2021 führte dazu, dass viele Wintersportler auf den Kauf ihres Saisonabonnements verzichteten. Dies trotz der Garantie einer Rückerstattung im Falle eines erneuten Lockdowns. Mit dem Ausbleiben der internationalen Kundschaft und dem verhaltenen Enthusiasmus der Schweizerinnen und Schweizer für den Skisport

konnten die Verluste aus dem Frühling nicht mehr wettgemacht werden. Zu Jahresende betrug in der Jungfrau Ski Region der Rückgang zum Vorjahr 15.7% oder 167'100 Skifahrertage. Zwölf Unternehmen bilden zusammen den Abonnementsverbund Jungfrau Ski Region. Zu dieser Skiregion gehören die Teilgebiete Grindelwald-First, Kleine Scheidegg-Männlichen und Mürren-Schilthorn. Gemessen an den "Skier visits" (Ersteintritte) gehört die Jungfrau Ski Region zu den grössten der Schweiz.

Mit der Inbetriebnahme der V-Bahn startete auch die Wintersaison 20/21 unter neuen Vorzeichen. Für den Betrieb war ein vom Kanton verlangtes und durch ihn genehmigtes Covid-19-Schutzkonzept notwendig. Dank der grosszügigen Infrastruktur im Terminal und auf den neuen Zubringerbahnen sowie einem grossen personellen Einsatz haben die Schutzkonzepte gut funktioniert.

Risk Management

Im Rahmen des Risikomanagements befasst sich die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen mit möglichen Ereignissen, die dazu führen könnten, die Erreichung von strategischen und finanziellen Zielen in Frage zu stellen. Dabei identifizieren wir sowohl Chancen wie Gefahren. Grundlage der Risikobeurteilung bildet das Verzeichnis der Risiken (Risikokatalog). Die Risiken werden nach finanzieller Auswirkung und Eintretenswahrscheinlichkeit bewertet und so in ihrer Bedeutung für das Unternehmen rangiert (Risikoprofil). Der Verwaltungsrat diskutiert und ergänzt die sogenannten Risiken mindestens einmal jährlich.



Erläuterung der Jahresrechnung

Abweichung von der bisherigen Darstellung

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein neuer Kontenplan gemäss Schweizer Kontenrahmen KMU eingeführt. Dies führt zu abweichenden Darstellungen in Bilanz und Erfolgsrechnung gegenüber früheren Geschäftsjahren. In diesem Zusammenhang wurden punktuell auch die Vorjahreszahlen neu zugeordnet.

Markanter Rückgang des Betriebsertrags

Die Entwicklung des Verkehrsertrags war bis zum Lockdown am 14. März 2020 äusserst positiv. Die neue Gondelbahn als Zubringer ins Skigebiet verzeichnete Zuwachsraten von über 50% im Vergleich zum Vorwinter. Auch an den Wintersportanlagen entwickelten sich die Frequenzen erfreulich. Gebremst wurde diese Entwicklung mit der abrupten, behördlich verfügten Schliessung des Skigebiets aufgrund der Covid-19-Pandemie. Diese hielt auch noch im Dezember an und verunsicherte viele Wintergäste. Als Resultat davon ging der Verkehrsertrag der Wintermonate um 17.70% oder 1.151 Mio. Franken zurück.

Die Reisebeschränkungen der ausländischen Gäste hinterliessen auch im Sommer ihre Spuren. Gegenüber der langfristigen Finanzplanung fiel das Ergebnis um mehr als 1 Mio. Franken tiefer aus. Ein direkter Vorjahresvergleich ist nicht aussagekräftig, da im Vorsommer der Bahnbetrieb wegen dem Neubau ausgesetzt war und der Männlichen nur mit Bussen erreicht werden konnte. Der Verkehrsertrag der Sommermonate liegt bei 1.488 Mio. Franken.

Die Nebenerträge setzen sich aus Leistungen Dritter, Werbeeinnahmen sowie Einnahmen aus der Verrechnung der Kosten für den Pisten dienst zusammen. Die finanziellen Aufwendungen für den Wintersport am Männlichen sind im Umfang der Vorjahre. Die anteilmässige Beteiligung der Luftseilbahn Wengen-Männlichen an

den Kosten für den Pisten- und Rettungsdienst beträgt CHF 371'000.

Der gesamte Betriebsertrag reduzierte sich im Vorjahresvergleich um CHF 702'487.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand fiel mit gesamthaft CHF 6.576 Mio. leicht höher als im Vorjahr aus (+ CHF 53'906). Innerhalb des betrieblichen Aufwands ergaben sich jedoch grosse Veränderungen. Der Mietaufwand für die Talstation der GGM sowie weitere betriebsnotwendige Räumlichkeiten beträgt CHF 1.162 Mio. Die Kosten für elektrische Energie (Bahnanlagen und Beschneigung) sowie Treibstoffe belaufen sich auf CHF 733'000 Franken (plus CHF 200'000). Der übrige Sachaufwand konnte durch Kosteneinsparungen, die Kürzung der Betriebszeiten und verschiedene Effizienzsteigerungen bedeutend herabgesetzt werden.

Betriebsergebnis

Trotz all der verschiedenen Faktoren, welche den Geschäftsgang im Berichtsjahr beeinflussen, konnte ein positives EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von CHF 851'660 erarbeitet werden.

Abschreibungen

Abschreibungen auf allen Anlagen, d. h. Gondelbahn, Sesselbahnen, Skilifte und Beschneigungsanlage, wurden im Umfang von CHF 1'617 Mio. vorgenommen und bewegen sich somit im betriebsnotwendigen Rahmen.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind Ertragszinsen (zur Hauptsache Dividendenzahlungen) im Betrag von CHF 10'122 verbucht. Die Zinsaufwendungen für die Bankfinanzierung der neuen GGM belaufen sich auf CHF 375'675 Franken.

Steuern

Im Berichtsjahr fallen CHF 5'386 Ertrags- und Kapitalsteuern an.

Jahresergebnis

Die eingangs erwähnten Reiserestriktionen, die Unsicherheiten beim Wintersport und die verkürzten Betriebszeiten führten zu einem negativen Jahresergebnis von CHF -1'117'023.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.886 Mio. auf CHF 52.985 Mio. Im Anlagevermögen sind die Gesamtkosten für den Neubau der GGM enthalten. Die Bauabrechnung wurde per 31. Dezember 2020 erstellt. Das Umlaufvermögen nahm im Vergleich zum Vorjahr um CHF 942'454 ab. Die Finanz-Verbindlichkeiten haben um CHF 14.50 Mio. zugenommen. Damit ist die Finanzierung des Neubaus der GGM abgeschlossen. Der Eigenkapitalanteil hat sich auf 42.00% der Bilanzsumme verkleinert. Im Vorjahr betrug er noch 45.70%.



Bilanz

Aktiven

| | 31.12.2020 in CHF | 31.12.2019 in CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Umlaufvermögen | 2'707'377 | 3'649'831 |
| Flüssige Mittel | 1'683'386 | 740'926 |
| Wertschriften | 70'000 | 70'000 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 74'395 | 225'403 |
| Forderungen Saldierungsstelle SBB | 63'787 | 1'120'402 |
| Forderungen gegenüber Nahestehenden | 231'858 | 91'705 |
| Übrige Forderungen | 225'785 | 761'730 |
| Vorräte | 247'200 | 239'000 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 110'966 | 400'665 |
| Anlagevermögen | 50'278'002 | 47'449'018 |
| Finanzanlagen und Beteiligungen | 2'065'000 | 2'065'000 |
| Finanzanlagen und Beteiligungen | 2'065'000 | 2'065'000 |
| Sachanlagen | 48'213'002 | 45'384'018 |
| Mobile Sachanlagen | 477'000 | 0 |
| Gondelbahn | 38'110'000 | 1'512'702 |
| Sesselbahn Männlichen (Vorjahr inkl. Nebenanlagen) | 710'000 | 7'461'000 |
| Sesselbahn Läger | 2'127'001 | 2'329'000 |
| Skilift Tschuggen | 1 | 1 |
| Nebenanlagen Wintersport | 6'789'000 | 0 |
| Anlagen im Bau | 0 | 34'081'315 |
| Total Aktiven | 52'985'379 | 51'098'849 |

Passiven

| | 31.12.2020 in CHF | 31.12.2019 in CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Fremdkapital | 30'742'473 | 27'744'104 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 2'242'473 | 13'744'104 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1'018'416 | 8'992'317 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden | 508'766 | 325'342 |
| Verbindlichkeiten kurzfristig (verzinslich) | 0 | 2'924'044 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 47'599 | 152'508 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 667'692 | 1'349'893 |
| Langfristiges Fremdkapital | 28'500'000 | 14'000'000 |
| <i>Finanzverbindlichkeiten</i> | <i>28'500'000</i> | <i>14'000'000</i> |
| Verbindlichkeiten langfristige (verzinslich) | 28'500'000 | 14'000'000 |
| <i>Rückstellungen</i> | <i>0</i> | <i>0</i> |
| Rückstellungen für Ersatzbeschaffungen | 0 | 0 |
| Diverse Rückstellungen | 0 | 0 |
| Eigenkapital | 22'242'906 | 23'354'745 |
| Aktienkapital | 11'000'000 | 11'000'000 |
| Gesetzliche Reserve | 2'750'000 | 2'750'000 |
| Freie Reserve | 8'034'000 | 8'034'000 |
| <i>Bilanzgewinn</i> | <i>458'906</i> | <i>1'575'929</i> |
| Vortrag vom Vorjahr | 1'575'929 | 1'647'083 |
| Jahresergebnis | -1'117'023 | -71'154 |
| Eigene Aktien | 0 | -5'184 |
| Total Passiven | 52'985'379 | 51'098'849 |

Erfolgsrechnung

| | 31.12.2020 in CHF | 31.12.2019 in CHF |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Betriebsertrag | 7'428'228 | 8'572'644 |
| Verkehrsertrag | 6'860'406 | 7'562'893 |
| Personenverkehr Sommer | 1'488'855 | 1'040'163 |
| Personenverkehr Winter | 5'353'609 | 6'505'449 |
| Güterverkehr | 17'942 | 17'281 |
| Nebenertrag | 567'822 | 1'009'751 |
| Mietertrag | 21'000 | 21'000 |
| LWM für Pisten- und Rettungsdienst | 371'109 | 379'062 |
| Übrige Erträge | 206'809 | 656'963 |
| Erlösminderungen | -31'096 | -47'274 |
| Personalaufwand | -2'893'128 | -3'198'981 |
| Gehälter und Löhne | -1'270'227 | -2'358'350 |
| Sozialleistungen | -218'760 | -403'889 |
| Übriger Personalaufwand | -111'569 | -176'797 |
| Arbeitsleistungen durch Nahestehende und Dritte | -1'292'572 | -259'945 |
| Ergebnis nach Personalaufwand | 4'535'100 | 5'373'663 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -3'683'440 | -3'323'681 |
| Mieten und Durchfahrtsrechte | -1'162'840 | -295'598 |
| Unterhalt mobile Sachanlagen | -100'327 | -156'321 |
| Unterhalt Bahn- und Nebenanlagen | -520'798 | -482'665 |
| Energie und Verbrauchsstoffe | -733'193 | -503'662 |
| Versicherungen, Gebühren, Abgaben | -133'724 | -117'683 |
| Übriger Sachaufwand | -271'312 | -418'383 |
| Werbeaufwand | -107'592 | -102'553 |
| Betriebsbesorgungen durch Dritte | -653'654 | -1'246'816 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 851'660 | 2'049'982 |
| Abschreibungen | -1'617'810 | -2'440'924 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -766'150 | -390'942 |
| Finanzerfolg | -365'553 | -192'321 |
| Finanzaufwand | -375'675 | -201'366 |
| Finanzertrag | 10'122 | 9'045 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBT) | -1'131'703 | -583'263 |
| Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg | 20'066 | 548'399 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 326'848 |
| Gewinne aus Anlagenverkauf | 1'681 | 221'551 |
| Periodenfremder Aufwand | -62'799 | 0 |
| Periodenfremder Ertrag | 81'184 | 0 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBT) | -1'111'637 | -34'864 |
| Gewinn- und Kapitalsteuern | -5'386 | -36'290 |
| Jahresergebnis | -1'117'023 | -71'154 |

| | <u>Berichtsjahr (BJ)</u> | <u>Vorjahr (VJ)</u> |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| 10 Eigene Anteile | | |
| Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres (BJ: 44 St. / VJ: 44 St.) | 5'184 | 5'184 |
| Erwerb eigene Anteile | 0 | 0 |
| Veräusserung eigene Anteile (BJ: 44 Stück / VJ: 0 Stück) | 6'905 | 0 |
| Buchgewinn aus Veräusserung | 1'721 | 0 |
| Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres (Total 0 Stück) | <u>0</u> | <u>5'184</u> |
| 11 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Verträgen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können | | |
| <u>Baurechts- und Durchleitungsverträge</u> | | |
| 11.1 Vertrag mit Bergschaft Itramen, Laufzeit bis Jährliche Mindestentschädigung (indexiert) | 31.12.2066 76'356 | 31.12.2066 76'356 |
| 11.2 Verträge betr. Durchleitungs- und Überfahrrechte Jährliche Mindestentschädigungen (indexiert) Jährliche Entschädigungen für Mastenstandorte | ohne Zeitablauf 64'424 6'000 | ohne Zeitablauf 64'424 6'500 |
| 12 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (bilanziert) kurzfr. Schuld/Abgrenzung gegenüber Vorsorgestiftung | 31'183 | 50'063 |
| 13 Eventualverbindlichkeit Verpflichtung zur Unterstützung der Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI AG). | | |
| 14 Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung | | |
| 14.1 Ausserordentlicher Ertrag | | |
| Gewinne aus Anlageverkäufen | 1'681 | 221'551 |
| Gewinn aus Aufwertung Finanzanlagen; Auflösung Rückstellung | 0 | 326'848 |
| 14.2 Periodenfremder Aufwand | | |
| Nachverrechnungen Strombezüge 2019 | 55'377 | 0 |
| Eidg. Steuerverwaltung, MWST; Steuerkorrekturen 2017-2019 | 7'422 | 0 |
| 14.3 Periodenfremder Ertrag | | |
| Überschussbeteiligung Versicherung | 10'184 | |
| Erlös aus Weiterverrechnung Kosten Vorjahre | 71'000 | |
| Weitere Angaben gemäss OR 959c sind nicht notwendig | | |

Antrag des Verwaltungsrats für die Verwendung des Bilanzgewinns

| | <u>Geschäftsjahr</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|----------------------|------------------|
| Zur Verfügung der Generalversammlung | | |
| Erfolgsvortrag vom Vorjahr | 1'575'929 | 1'647'083 |
| Jahresergebnis | -1'117'023 | -71'154 |
| Bilanzerfolg | 458'906 | 1'575'929 |

| | <u>Geschäftsjahr</u> | <u>Vorjahr</u> |
|--|----------------------|------------------|
| Vorgeschlagene Erfolgsverwendung | | |
| Dividende | 0 | 0 |
| Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven | 0 | 0 |
| Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserven | 0 | 0 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 458'906 | 1'575'929 |
| Total Erfolgsverwendung | 458'906 | 1'575'929 |

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald

Meiringen, 5. Mai 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 10 bis 15) der **Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 20. März 2021 abgeschlossen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Lehmann + Bacher Treuhand AG



Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



Gabriela Meyer
dipl. Treuhandexpertin
zugel. Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbttag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbttag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbttag.ch
www.lbttag.ch

TREUHAND | SUISSE



Corporate Governance

1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben bis neun Mitgliedern. Der Bergschaft Itramen werden drei Verwaltungsratssitze und den privaten Landeigentümern, welche Durchleitungsrechte gewähren, wird ein Verwaltungsratssitz fest zugesichert. Zur Abänderung dieser Bestimmung durch die Generalversammlung bedarf es der Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der vertretenen Stimmen.

2 Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 11'000'000 und ist eingeteilt in 107'800 voll einbezahlte Namenaktien à CHF 100 nominal und 4'400 voll einbezahlte Stimmrechts-Namenaktien à CHF 50 nominal. Die 4'400 Stimmrechts-Namenaktien sind für die Bergschaft Itramen reserviert.

3 Aktionariat

Am Sticht datum 31. Dezember 2020 waren im Aktienbuch folgende Grossaktionäre am Aktienkapital bzw. am Total der Aktienstimmen eingetragen:

| Name | Stimmenanteil | Kapitalanteil |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Jungfraubahn Holding AG, Interlaken | 34.84% | 35.54% |
| Bergschaft Itramen, Grindelwald | 23.24% | 21.50% |

4 Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat gehören gegenwärtig sieben Mitglieder an. Keiner der Verwaltungsräte nimmt operative Aufgaben wahr, damit gelten sie alle als „nicht-exekutiv“.

| Name | Geburtsjahr | Nationalität | Ausbildung/beruflicher Hintergrund |
|-------------------------------|-------------|--------------|--|
| Andreas Kaufmann Präsident | 1963 | Schweizer | Hotelier VR-Präsident Kaufmann Hotel AG, Grindelwald Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen im Gastgewerbe tätig |
| Marco Luggen Vizepräsident | 1975 | Schweizer | Maschineningenieur FH Leiter Betrieb Seilbahnen/Wintersport der Jungfraubahnen Mitglied der Geschäftsleitung Jungfraubahnen |
| Matthias Bütler | 1979 | Schweizer | BWL-Studium Universität Bern (lic. rer. pol.) Leiter Marketing/Verkauf der Jungfraubahnen, Interlaken Mitglied der Geschäftsleitung Jungfraubahnen |
| Walter Gertsch | 1953 | Schweizer | Rentner, Landwirt |
| Samuel Jossi | 1958 | Schweizer | Lastwagenchauffeur, Skilehrer Gelernter Polymechaniker |
| Rolf Mathis | 1956 | Schweizer | Dipl. Masch Ing ETH/W-ing STV Mitglied der Geschäftsleitung axpo power AG (1998 – 2015) Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen der Maschinenindustrie tätig |
| Daniel Steuri | 1975 | Schweizer | Selbständiger Landwirt Gelernter Zimmermann |
| Roland von Allmen | 1961 | Schweizer | Versicherungs- und Vorsorgeberater Gelernter Maschinenmonteur und Mechaniker |

4.1 Entschädigungen an Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine Entschädigung, deren Höhe vom Gesamtverwaltungsrat beschlossen wird. Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat betrug 2020 CHF 75'278.

4.2 Erstmalige Wahl

| Name | Erstmalige Wahl |
|-----------------------------|-----------------|
| Andreas Kaufmann, Präsident | 1990 |
| Marco Luggen, Vizepräsident | 2020 |
| Matthias Bütler | 2020 |
| Walter Gertsch | 2015 |
| Samuel Jossi | 2019 |
| Rolf Mathis | 2016 |
| Daniel Steuri | 2011 |
| Roland von Allmen | 2018 |

4.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr 2020 wurden vier Sitzungen durchgeführt. Die Dauer der Sitzungen betrug zwischen zwei und knapp 4 Stunden.

Für die Planung des Baus einer gemeinsamen Talstation sowie der V-Bahn zum Eigergletscher und zum Männlichen haben die Verwaltungsräte der Jungfraubahnen und der Gondelbahn Grindelwald–Männlichen einen Steuerungsausschuss mit Vertretern beider Seiten eingesetzt. Als Repräsentanten der Gondelbahn Grindelwald–Männlichen gehören dem Gremium Andreas Kaufmann und Daniel Zihlmann an.

Für den zukünftigen Betrieb des Terminals sowie des Parkhauses Grund wurde im April 2016 die Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI) gegründet. Im Verwaltungsrat der GGI vertreten sind Andreas Kaufmann und Rolf Mathis.

5 Betriebsleitung

5.1 Geschäftsführung

Rückwirkend per 1. November 2019 hat die GGM die Geschäftsführung soweit gesetzlich zulässig in einem Management Mandat an die GGI übertragen. Die Details dazu sind im Managementvertrag zwischen der GGI und der GGM geregelt.

| Name | Geburtsjahr | Nationalität | Ausbildung/beruflicher Werdegang |
|------------------------------------|-------------|--------------|--|
| Daniel Zihlmann Geschäftsführer | 1962 | Schweizer | Dipl. Betriebsökonom SGMI Eidg. dipl. Hotelier HF Eidg. dipl. Tourismusexperte Geschäftsführer Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG Zuvor Geschäftsführer Interlaken Congress AG Zuvor in verschiedenen leitenden Funktionen im Gastgewerbe und im Tourismus tätig |





Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG
3818 Grindelwald
maennlichen.ch